

# Lesen, Schreiben und Rechnen - das Rückgrat im Alltag

Lesen, Schreiben und Rechnen begleiten unseren Alltag. Wir lesen Bücher und Briefe vom Amt. Wir schreiben E-Mails an ArbeitskollegInnen oder Postkarten an Freunde. Wir rechnen die Preise der Lebensmittel im Supermarkt zusammen und überschlagen die Zinssätze unserer Bank. Die Reflexion und Einordnung von Informationen gehört zu unserem Alltag. Täglich wenden wir Grundbildung an. Viele Menschen in Deutschland beherrschen diese Kompetenz jedoch nicht ausreichend.

## Der Alpha-Schock bewegt

13 Millionen Menschen kennen sich mit der Rechtschreibung, wie sie bis zum Ende der Grundschule unterrichtet wird, nicht hinreichend aus. Es wird fehlerhaft und/oder langsam gelesen und geschrieben.

Darüber hinaus hat knapp jeder siebte erwerbsfähige Deutsche solche Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben, dass er oder sie zu der Gruppe der sogenannten funktionalen AnalphabetInnen gezählt werden muss. Dies betrifft 7,5 Millionen Menschen in Deutschland. Sie können einzelne Sätze lesen und schreiben, aber keine zusammenhängenden Texte. Diese schockierende Zahl ist seit 2011 bekannt.

Unter diese Gruppe fallen auch AnalphabetInnen im engeren Sinne. Sie können noch nicht einmal ganze Sätze lesen oder



7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben. Ihnen will die SPD-Bundestagsfraktion mit einer Alphabetisierungsdekade helfen. Dazu gehören die Enttabuisierung des Themas, Angebote in Kitas und Grundschulen für die ganze Familie, mehr Kursangebote, die innerbetriebliche Sensibilisierung und Grundbildungskonzepte sowie ein solides Budget für die Umsetzung der Maßnahmen.

schreiben, sondern müssen selbst gebräuchliche Worte Buchstabe für Buchstabe zusammensetzen. Zwei Millionen Menschen geht es so. Knapp 300.000 Menschen in Deutschland scheitern selbst daran, ihren Namen zu schreiben.

## Getarnt in der Gesellschaft leben

Trotz der Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben leben die Betroffenen nicht am Rande der Gesellschaft, sondern mitten unter uns: 80 Prozent von ihnen haben einen Schulabschluss, knapp 60 Prozent sind erwerbstätig, Zwei Drittel sprechen Deutsch als Muttersprache. Männer sind etwas häufiger betroffen als Frauen.

Dennoch ist eine Lese- und Schreibschwäche in Deutschland ein riesiges Tabu. Kaum jemand gibt zu, dass er nicht richtig lesen und schreiben kann. Stattdessen werden Tricks angewandt, um nicht entdeckt zu werden: Auf dem Amt hat man

die Brille vergessen; man hat keine Zeit, den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen; die Beförderung wird ausgeschlagen; statt einer SMS ruft man zurück; oder man nutzt das Online-Banking einfach nicht. Offensichtlich schränken die mangelnden Fertigkeiten im Lesen und Schreiben die Betroffenen stark ein. Funktionaler Analphabetismus beeinträchtigt massiv die gesellschaftliche Teilhabe und Chancengleichheit.

Gerade in Zeiten einer zunehmenden Digitalisierung und Technologisierung nicht nur im Berufsleben, sondern auch im Alltag erhöht sich der Druck für die Betroffenen. Grundbildung wird immer wichtiger, denn die Qualifizierungsanforderungen an Berufe steigen. Im Alltag muss ständig eine Auswahl aus den Informationsfluten getroffen werden. Die Halbwertszeit von einmal Gelerntem wird immer kürzer. Die meisten Betroffenen leben mit ständiger Scham und geringem Selbstwertgefühl.

## Unsere Antwort: die nationale Alphabetisierungsdekade

Die SPD-Bundestagsfraktion steht für Chancengleichheit und Teilhabe. Deshalb wollen wir mit der nationalen Alphabetisierungsdekade die Grundbildungskompetenzen in Deutschland deutlich verbessern. Hierbei soll der Bund der Motor der Dekade sein. Arbeitgeber, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Wohlfahrtsverbände, Länder, Kommunen, AlphabetisierungsbotschafterInnen, Vereine, Mitwisser und Medien sollen aktive Partner werden.

Wir wollen mit der nationalen Alphabetisierungsdekade die Schere zwischen Bildungsarmen und Bildungsreichen verkleinern und uns für die persönliche Teilhabe einer/s jeden Einzelnen am Leben in der deutschen Gesellschaft einsetzen. Es soll niemand zurückgelassen werden. Ob sozial, beruflich, digital oder privat – die Förderung von Grundbildungskompetenzen in Deutschland ist notwendig.

Unsere sieben Kernforderungen für die nationale Alphabetisierungsdekade sind:

### Das Thema aus der Tabuzone holen

Wir setzen uns für eine breit angelegte ‚Alpha-Offensive‘ ein, damit funktionaler Analphabetismus enttabuisiert wird. Hierbei sollen einerseits Betroffene, Mitwisser und das Umfeld der Betroffenen angesprochen werden, und andererseits ArbeitgeberInnen und MitarbeiterInnen in öffentlichen Einrichtungen und staatlichen Stellen. Nur wenn die Scham geringer wird, das eigene Manko öffentlich zu machen, können 7,5 Millionen funktionale AnalphabetInnen erreicht werden und die Grundbildungskompetenzen in Deutschland gestärkt werden.

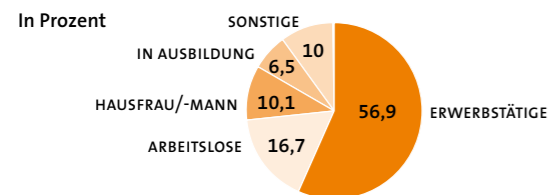
### Zugänge schaffen

Funktionaler Analphabetismus ist häufig mit mangelnder Sprach- und Schreibpraxis in Familien verbunden. Deswegen will die SPD-Bundestagsfraktion familienorientierte Angebote an Kitas oder Grundschulen etablieren, die die gesamte Familie in den Blick nehmen.

Daneben setzen wir uns für Kursangebote ein, die die Lebenswelt der Betroffenen thematisieren und sie dort auch abholen, wie beispielsweise in Stadtteiltreffs oder Einkaufszentren. Lesepartnerschaften sollen ältere Menschen ansprechen. Diskrete Lernangebote im Internet wollen wir bekannter machen.

Darüber hinaus will die SPD-Bundestagsfraktion, dass ‚Einfache Sprache‘ – gekennzeichnet von kurzen Sätzen und wenig Fremdwörtern und Fachbegriffen – in Deutschland gefördert wird. Bücher oder Zeitungen in ‚Einfacher Sprache‘ sollen das Interesse an Sprache wecken und eine positive Lesespirale in Gang setzen.

## Mehr Erwerbstätige als Arbeitslose gehören zu den funktionalen Analphabeten in Deutschland



Quelle: leo- (Level-One) Studie, Universität Hamburg  
Bildnachweis: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

### Kursangebote ausbauen

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, dass die vorhandenen Kursangebote im Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich, die überwiegend von den deutschen Volkshochschulen getragen werden, ausgebaut werden. Gemeinsam mit den Ländern wollen wir schrittweise die Anzahl der Kursplätze vergrößern, um ein flächendeckendes Angebot sicher zu stellen. In diesem Zusammenhang wollen wir die sozialpädagogische und psychosoziale Begleitung der Betroffenen während des Kursbesuchs stärken.

Durch verbindliche Qualitätsvorgaben der Aus- und Fortbildung und gute Arbeitsbedingungen für KursleiterInnen sollen eine hohe Qualität und Wirksamkeit der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit gesichert werden.

### Betriebliche Grundbildung etablieren

Knapp zwei Drittel der funktionalen AnalphabetInnen sind berufstätig. Deswegen will die SPD-Bundestagsfraktion mit den Sozialpartnern Wege erarbeiten, betriebliche Grundbildung möglich zu machen. Im ersten Schritt geht es hier um die Schulung des sozialen Umfelds, geringe Grundbildung zu erkennen und anzusprechen, und in einem zweiten Schritt um die Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten, wie während und nach der Arbeit Grundbildungskompetenzen gefördert werden können.

### Solide Finanzierung für Grundbildung sicherstellen

Die finanzielle Untermauerung der nationalen Alphabetisierungsdekade muss sichergestellt werden. Die SPD-Bundestagsfraktion will dafür pro Jahr 50 Millionen Euro bereitstellen.

Darüber hinaus wollen wir eine finanzielle Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen im Bildungsbereich dauerhaft möglich machen. Hierfür muss das Kooperationsverbot im Grundgesetz abgeschafft werden. Ein neuer Grundgesetzartikel 104c soll dann eine Zusammenarbeit möglich machen. Damit wäre der Grundstein für stabile Finanzhilfen vom Bund an die Länder und Kommunen gelegt – auch für den Alphabetisierungs- und Grundbildungsbereich. Zeitlich begrenzten Projektstrukturen könnte damit ein Ende gesetzt werden.

Durch die Abschaffung des Kooperationsverbots wären zwei wichtige Maßnahmen zur Prävention von funktionalem Analphabetismus möglich. Der qualitative Ausbau von Kindertagesstätten könnte gestärkt werden und das Ganztagschulprogramm weiter fortgesetzt werden. Da die grundlegende Sprachkompetenz eines Menschen im Vorschulalter aufgebaut wird, ist die Kita der Ort, an dem frühe Bildungsteilnahme sicher gestellt werden kann. Ganztagschulen bieten mehr Zeit zum Lernen und die Möglichkeit, jede/n SchülerIn individuell zu fördern.

### Wahlrecht für Analphabeten vereinfachen

Die SPD-Bundestagsfraktion will nicht zuletzt für AnalphabetInnen im engeren Sinne die Zugänge zu Politik vereinfachen. Hierfür wollen wir Parteisymbole und Fotos der Kan-

didatInnen der zur Wahl stehenden Parteien in die Stimmzettel zur Bundestags- und Europawahl integrieren. Hierdurch kann die Stimmabgabe erleichtert werden.

Zudem wollen wir die politische Partizipation von Menschen mit Lese- und Schreibschwäche stärken und hierfür Angebote in ‚Einfacher Sprache‘ entwickeln.

### Regelmäßige Fortschrittsberichte der Dekade einführen

Wir wollen die Ziele der nationalen Alphabetisierungsdekade in regelmäßigen Abständen evaluieren. Hierdurch wollen wir sicherstellen, dass Fortschritte und mögliche Defizite der nationalen Alphabetisierungsdekade erkannt und behoben werden können.

Die Förderung von Forschungsprogrammen, die insbesondere das Umfeld der Betroffenen und die verschiedenen Zielgruppen innerhalb des Adressatenkreises in den Blick nehmen, soll Anstöße für Neues geben. Nur so können weitere passgenaue Konzepte entwickelt werden, um Grundbildung in Deutschland umfassend zu fördern.

[WWW.SPDFRAKTION.DE](http://WWW.SPDFRAKTION.DE)

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBERIN:** SPD-BUNDESTAGSFRAKTION, PETRA ERNSTBERGER MdB, PARLAMENTARISCHE GESCHÄFTSFÜHRERIN, PLATZ DER REPUBLIK 1, 11011 BERLIN  
**TEXT:** NINA SCHULZEK | **REDAKTION:** ANJA LINNEKUGEL | **STAND:** JUNI 2013  
**HERSTELLUNG:** SPD-BUNDESTAGSFRAKTION, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
**FOTOS ©:** KLAUS VYHNÁLEK (TITEL), PICTURE-ALLIANCE/DPA (S. 2/3), SUSANNE VOORWINDEN (S. 5)

DIESE VERÖFFENTLICHUNG DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION DIENT AUSSCHLIESSLICH DER INFORMATION. SIE DARF WÄHREND EINES WAHLKAMPFES NICHT ALS WAHLWERBUNG VERWENDET WERDEN.

# Lesen und Schreiben heißt dazugehören

Förderung von Grundbildung in Deutschland

DER VORSORGENDE SOZIALSTAAT

